

Rat der Parteisekretäre lenkte Handeln aller Genossen auf umfassende Intensivierung

In Vorbereitung auf den XI. Parteitag der SED ist die Parteiarbeit im Kombinat Technische Gebäudeausrüstung Leipzig darauf gerichtet, den Beitrag der mehr als 16 000 Werktätigen, voran der 2200 Kommunisten, für die Wirtschaftlichkeit und Qualität des Bauens entschieden zu erhöhen. Ausgehend von den Beschlüssen der 7. und 9. Tagung des ZK der SED, kämpfen die 19 Grundorganisationen des Kombinates darum, die Intensivierung immer mehr zum bestimmenden Faktor des Wachstums zu machen. Es geht um hohe Zuwachsraten in der Arbeitsproduktivität und sinkenden Produktionsverbrauch bei gleichzeitiger Verbesserung des Gebrauchswertes der Erzeugnisse.

Von grundsätzlicher Bedeutung für ein schnelleres Vorschreiten war das in Vorbereitung der 8. Baukonferenz zu schaffende Führungsbeispiel für die umfassende Intensivierung des Reproduktionsprozesses. Sein Ziel bestand darin, entscheidende Kapazitäten im Kombinat zusammenzuführen, sie mit denen der Zulieferer und wichtiger Forschungseinrichtungen der DDR zu vereinen, um gemeinsam zu effektivsten Lösungen zu gelangen. Diese waren darauf zu richten, die Bedürfnisse der Bevölkerung immer besser zu befriedigen und bedeutende Einsparungen an lebendiger und vergegenständlichter Arbeit zu erzielen. Konkret ging es um die Entwicklung und breite Einführung von Warmwasserversorgungsanlagen mit einer hohen Lebensdauer, von Heizungssystemen mit einem günstigen energetischen Wirkungsgrad und die Fertigung hochwertiger Konsumgüter.

Der Rat der Parteisekretäre arbeitete von Anfang an

zielstrebig darauf hin, den Genossen in den Grundorganisationen der einzelnen Kombinatbetriebe die volkswirtschaftliche Bedeutung dieser Vorhaben vor Augen zu führen und sie zu befähigen, ihren Arbeitskollektiven mit überzeugender Argumentation und beispielhafter Arbeit voranzugehen. Unsere Erfahrungen besagen, daß solche anspruchsvollen Aufgaben nur zu meistern sind, wenn die Genossen aller Grundorganisationen des Kombinates einheitlich und koordiniert handeln.

Orientierung für die Kampfprogramme

Es hat sich bewährt, im Rat der Parteisekretäre grundlegende Führungsdokumente des Generaldirektors, so das langfristige Forschungsprogramm und die Veredlungskonzeption, gründlich zu erörtern, um aus ihnen in den einzelnen Grundorganisationen Aufgaben für die politisch-ideologische Arbeit, für die Einflußnahme auf entscheidende Schwerpunkte und für die Parteikontrolle abzuleiten. Durch die Beratung der Gesamtstrategie des Kombinates im Rat der Parteisekretäre werden die Parteileitungen in den Kombinatbetrieben besser in die Lage versetzt, klare Orientierungen für die Kampfprogramme herauszuarbeiten und den von jedem Betrieb zu leistenden Anteil exakt zu umreißen. Die Kenntnis der Zusammenhänge stellt zugleich eine wichtige Grundlage für die Argumentation in den Mitgliederversammlungen und in den Arbeitskollektiven, für die ökonomische Propaganda sowie für die gezielte Vergabe von Parteaufträgen dar.

Leserbriefe

sere bewährte Zusammenarbeit auf wissenschaftlich-technischem und ökonomischem Gebiet mit den Keramikbetrieben der Sowjetunion ist auf die Entwicklung neuer Erzeugnisse und Technologien gerichtet, die dem Bedarf der sowjetischen Volkswirtschaft entsprechen. Für das Sowjetvolk, das bei der Zerschlagung des Hitlerfaschismus die größten Opfer gebracht hat und auch in der Gegenwart den entscheidenden Beitrag zur Friedenssicherung leistet, ist nach Meinung der Werktätigen unseres Betriebes das Beste gerade gut genug.

Siegfried Schüler

Parteisekretär im VEB Thuringia Sonneberg

Die Kooperation wird weiter vertieft

Die Kooperation Pflanzen- und Tierproduktion Burg Stargard umfaßt die LPG (P) und die LPG (T) Burg Stargard sowie die LPG (T) Groß Nemerow. Die 3 juristisch selbständigen Genossenschaften wählten auf ihren Vollversammlungen im Januar 1984 einen Kooperationsrat. Entsprechend der Kooperationsvereinbarung und der Arbeitsordnung des Kooperationsrates hat er seit diesem Zeitpunkt die Rechte und Pflichten eines wirtschaftsleitenden Organs. Damit wuchsen auch die Ansprüche an die politi-

sche Führungstätigkeit der 3 Grundorganisationen der SED.

Für unsere politisch-ideologische Arbeit zur Vertiefung der Kooperationsbeziehungen war die Bildung des Rates der Parteisekretäre im September 1983 bedeutsam. Der Rat der Parteisekretäre unserer Kooperation, in dem die Parteisekretäre gut zusammenarbeiten, sich ständig beraten und die wichtigsten politisch-ideologischen und ökonomischen Aufgaben zur Erhöhung der Kampfkraft der 3 Grundorganisationen abstimmen, hat im